

karlstetten aktuell

volkspartei
karlstetten

*Heimatgemeinde
für dich und mich!*

1 / 2020

Aktuelle Information aus der Gemeinde Karlstetten im Oktober 2020

Wir wünschen einen
**schönen
Herbst**
und vor allem Gesundheit.





Liebe Karlstettnerinnen
und Karlstettner!

Im Jänner dieses Jahres wusste noch keiner von uns, was uns ab Mitte März erwarten würde und wie das Corona-Virus unser aller Leben schlagartig beeinträchtigen wird. Es war ein Frühjahr geprägt von Unsicherheit, Angst, Abstand halten und dem Motto „daheim bleiben“. Auch in der Gemeinde wurden wir binnen kürzester Zeit vor unvorhersehbare Herausforderungen gestellt. Doch gemeinsam konnten wir viele Maßnahmen setzen, die die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger gewährleisten und zu einer besseren Überwindung des Lockdowns führten. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die dazu ihren Beitrag geleistet haben aber auch bei jedem einzelnen für die Disziplin und den spürbaren Zusammenhalt.

Nach den Lockerungen und dem Sommer stehen wir nun wieder vor der Herausforderung, dem Anstieg der Infektionszahlen entgegenzuwirken. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Krise sind derzeit noch schwer absehbar. Doch trotz dieser schweren Lage haben wir eines gesehen: dass wir uns auf den Zusammenhalt in der Gemeinde verlassen können.

Ihre VP-Obfrau
Vize-Bgm. Verena Schmidt

Interview mit Bürgermeister Thomas Kraushofer

**Sehr geehrter Herr
Bürgermeister, lieber Thomas!**

Du bist bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner als Spitzenkandidat der Volkspartei Karlstetten ins Rennen gegangen und konntest mit deinem Team ein sensationelles Ergebnis erzielen. Wie hast du die Wochen vor der Wahl erlebt und was hat dir im Wahlkampf am besten gefallen?

Nachdem es mein erster Wahlkampf als Spitzenkandidat war, habe ich in dieser Zeit viele Erfahrungen sammeln können. In Erinnerung bleiben mir die vielen interessanten Gespräche mit den Gemeindegewählteninnen und Gemeindegewählten bei meinen Hausbesuchen. Man darf nicht vergessen, dass wir über 900 Haushalte persönlich besucht haben. Auch der Zusammenhalt innerhalb des Teams und der faire Wahlkampf haben mir Freude bereitet.

Kurz nach der Wahl zum Bürgermeister, bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 27. Februar, wurden wir alle von der Corona-Krise und den damit verbundenen Folgen getroffen. Wie hast du in deinem neuen Amt auf die Krise reagiert?

Das wahre Ausmaß der Pandemie ist mir erst am Montag, den 16. März, am Tag der Angelobung in der Bezirkshauptmannschaft, bewusst geworden. Nachdem ich an diesem Tag von St. Pölten zurückgekommen bin, mussten rasche Entscheidungen getroffen werden. Ich habe mich sofort mit meinen Gemeindevorstandskollegen ausgetauscht und eine Krisenkommunikation mit wöchentlichen Gemeindeblättern durchgeführt. Da-

bei war für mich der Grundsatz, dass zu wenig Informationen nur unnötige Angst schürt ein Grund für den regen Informationsfluss zu dieser Zeit.

Daneben hatten wir auch laufend Kontakt mit unseren Blaulichtorganisationen, und der fast tägliche Besuch in unseren Schulen und im Kindergarten war in diesen Wochen nicht wegzudenken.

Was wurde in der Zeit des Lockdowns seitens der Gemeinde angeboten um den Gemeindegewählteninnen und Gemeindegewählten zu helfen?

Bereits am dritten Tag nach dem „Lockdown“ konnten wir eine Plattform für die Lebensmittelzustellung installieren. Kurz darauf wurden auch Mittagessen und Medikamente frei Haus zugestellt – eine aus meiner Sicht enorme Erleichterung und ein unbedingt notwendiges Service für viele ältere Menschen in unserer Gemeinde. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich über 30 Freiwillige bereit erklärt, einen Fahrdienst zu übernehmen. Ein Beweis dafür, dass man sich auf die heutige Jugend verlassen kann.

Ebenfalls haben sich viele GemeindegewähltenInnen eine MNS-Maske kostenlos vom Gemeindeamt abgeholt. In den Wochen danach hat es für unsere Kleinsten, die leider nicht zur Schule bzw. Kindergarten gehen konnten einen Malwettbewerb gegeben, wo viele schöne Zeichnungen eingelangt sind. Auch die Pflanzenbestellaktion haben viele HobbygärtnerInnen genutzt, um frische Salate und Kräuter im eigenen Garten zu pflanzen.

Abseits der Krise hast du dir für die weitere Entwicklung der Gemeinde einiges vorgenommen. Was konntest du in den ersten Monaten als Bürgermeister bereits erreichen?

Die Pandemie hat unsere Vorhaben etwas im Zeitplan nach hinten verschoben. Wir haben aber die Zeit sinnvoll mit Planungen und strategischen Ausrichtungen genutzt. Dabei ist die Ortskernentwicklung und Belegung ein ganz wichtiger Baustein, nur mit einer zeitgemäßen Anpassung der Infrastruktur werden unsere Kinder und Jugendlichen sich auch mit ihren Familien einmal in unserer Heimatgemeinde sesshaft machen.

Eine große Freude für mich war der Ankauf eines Baugrundstückes neben dem Kindergarten, den auch die Landjugend Karlstetten/ Neidling beim diesjährigen Projektmarathon wunderschön gestaltet hat. Aber auch unsere Feuerwehrjugend wird diesen Platz für Übungen und als Bewegungsraum verwenden.

Aufgrund der vermehrt auftretenden Starkregenereignisse sind wir immer an Verbesserungen des „Regenwasser-managements“ bemüht. So werden bzw. wurden schon Maßnahmen in einigen unserer Katastralgemeinden umgesetzt. Aber auch 30 in die Jahre gekommene Wasserschieber für die Trinkwasserversorgung und einige Hydranten wurden bereits dieses Jahr getauscht. Ebenfalls wurde neben dem Bauhof eine Energieholzfläche angelegt, um hier in Zukunft die erneuerbare Energie nutzen zu können. Die Aufschließung von Kanal und Wasser am Ahornweg wird mit Ende Oktober fertig gestellt werden – fast alle Bauplätze wurden bereits verkauft. Es freut uns auch, dass wir die ärztliche Grundversorgung mit der Einmietung unserer beiden



Ärztinnen für die Zukunft gesichert haben. Auch beim Friedhof wurden einige Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten im Sommer durchgeführt.

Wie läuft bei dir ein klassischer Tag als Bürgermeister am Gemeindeamt ab?

Zu Beginn des Tages werden kurze Mitarbeitergespräche über aktuelle Themen abgehalten. Danach werden die Post und sämtliche Rechnungen durchgesehen und kontrolliert. Daneben gibt es zahlreiche Termine und Gespräche am Gemeindeamt mit GemeindegängerInnen, Firmenvertretern, Vereine und Institutionen. Auch Lokalausweise direkt vor Ort mit Bauhofmitarbeitern stehen meist auf meiner Agenda. Abends folgen Besuche bei Vereinen, Ausschusssitzungen und diverse andere Termine.

Auch wenn die Auswirkungen der Corona- und der Wirtschaftskrise für Gemeinden derzeit noch schwer absehbar sind, was nimmst du dir für das nächste Jahr in Karlstetten vor?

Zunächst müssen wir die Entwicklung der Ertragsanteile und der Bedarfs-

zuweisungen genau beobachten. Nicht zu vergessen auch die Kommunalsteuer – hier ist es von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung abhängig, vor allem, wenn das Kurzarbeitszeitmodell wieder umgestellt wird. Wir blicken aber positiv in die Zukunft unserer Gemeinde, mit dem Grundsatzbeschluss bei der Gemeinderatssitzung vom 17.09. zur Sanierung des Sportplatzes im Zentrum mit der Einbindung von Musikverein und Musikschule steht ein großes Projekt gerade in Ausarbeitung.

Abschließend noch eine Frage: was wünschst du dir für die Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger?

Ich wünsche mir weiterhin ein konstruktives Miteinander aller Generationen in unserer Heimatgemeinde. Gesundheit und Zuversicht für die nächsten Wochen und Monate. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen auf dem einen oder anderen Fest in Karlstetten, wenngleich wir noch etwas Geduld haben müssen. Einen schönen Herbst in unserer wunderschönen Natur, tanken wir gemeinsam Kraft für die bevorstehenden Aufgaben!

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Nach der Gemeinderatswahl am 26. Jänner zogen auch einige neue Gesichter in den Gemeinderat ein. Durch fehlende Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten war die Vorstellung des Teams und der Arbeit im Gemeinderat heuer oft nur im Freundeskreis möglich. Daher möchten wir die Gelegenheit hier nutzen, das Team noch einmal vorzustellen und Aktuelles aus der Arbeit im Gemeinderat zu berichten.



**Bürgermeister
Thomas Kraushofer**
41 Jahre
Leit. Angestellter
verheiratet
3 Töchter (7,9,11)
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Kommunikation und schnelles Handeln sind in Krisenzeiten wichtiger denn je!

Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Sport- und Freizeitstätten, Vereine und Personal sowie des Ausschusses der Neuen Mittelschule Karlstetten. Darüber hinaus tätig im Abwasserverband Pielachtal, im Musikschul-Ausschuss und im Tourismusverband NÖ Zentral.

Zu den aktuellen Projekten siehe Interview auf den Seiten 2 und 3.



**Vize-Bürgermeisterin
Verena Schmidt**
29 Jahre
Abteilungsleiterin in der
Volkspartei Niederösterreich
verheiratet
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? In Krisenzeiten kann man sich auf den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit verlassen. Vielen Dank dafür!

Ausschussvorsitzende im Ausschuss für Volksschule, Kindergarten und Kultur sowie tätig im Ausschuss der Neuen Mittelschule Karlstetten. Bildungsgemeinderätin

Neben dem laufenden Austausch mit unserem Kindergarten und unserer Volksschule, standen vor allem die laufenden Informationen für die Karlstettner/innen und die Einteilung der Freiwilligen zu Beginn der Krise für mich im Vordergrund. Neben der Krise durfte ich über den Sommer an der Ausarbeitung und Anpassung des Katastrophenschutzplanes für unsere Gemeinde arbeiten. Dabei war mir vor allem die Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen und der Gemeindeverwaltung wichtig. Auch die Planung der diesjährigen Jungbürgerfeier unter Corona-Sicherheitsbestimmungen stellte sich als besondere Herausforderung heraus.



**Geschäftsführender
Gemeinderat
Hannes Atzinger**
48 Jahre
Innungsgeschäftsführer bei der
Wirtschaftskammer NÖ
liiert
2 Söhne (11 und 17)
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Zusammenhalten, denn gemeinsam ist man stärker!

Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Regionale Wirtschaftsentwicklung, Raumordnung, Finanzen, Feuerwehren und Rettung

Seit meinem Beginn in der Gemeindepolitik vor 10 Jahren habe ich diesen Ausschuss, der im Wesentlichen gleich geblieben ist, vorsitzen dürfen und in diesen Jahren viele Erfahrungen sammeln und einige große Projekte mitumsetzen können.

Mit folgenden Themen haben ich mich heuer beschäftigt: Finanzgebarung (Rechnungsabschluss) der Gemeinde, Ausschreibung von Bauvorhaben betreffend unsere Infrastruktur, Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Geschäftsführender Gemeinderat
Roman Marchhart
46 Jahre
Landwirt
verheiratet
2 Töchter und 1 Sohn (10, 21, 24)
2 Enkelsöhne (10 Monate)
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen?
Die Wichtigkeit der regionalen Lebensmittelversorgung

Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Infrastruktur, Güterwege und Friedhof. Grundverkehrskommission

Gerade nach den Starkregenereignissen kam es heuer immer wieder zu Schäden bei unseren Güterwegen. Die Sanierung nach diesen Schäden wird vom Land NÖ unterstützt und finanziell gefördert.

Ich möchte an dieser Stelle ein großes Danke aussprechen, an unsere Gemeindeverwaltung am Bauhof und unseren Landwirten, die laufend die Güterwege kontrollieren und gemeinsam entscheiden wann welche Güterwege saniert werden sollen, um eine mehrmalige Sanierung hintereinander zu vermeiden.



Geschäftsführende Gemeinderätin
Renate Spindler
51 Jahre
Büroangestellte
verheiratet, 1 Sohn (25)
in Karlstetten: seit 28 Jahren,
geboren in Reichersdorf im Traisental

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Dass die Wertschätzung für Soziales und Kulturelles gestiegen ist und nicht mehr als selbstverständlich gesehen wird.

Ausschussvorsitzende im Ausschuss für Gesundheit, Mobilität und Familie. Familienbeauftragte

Aufgrund der Corona-Krise und dem Wissen, dass viele Eltern im Sommer Schwierigkeiten mit der Betreuung der Kinder haben werden, organisierten wir erstmals kurzfristig eine Sport- und Erlebniswoche für 6- bis 14-jährige Kinder. Wir haben uns auch entschieden, dieses Angebot heuer von der Gemeinde aus besonders zu unterstützen, so konnte die Woche um nur EUR 50,- pro Kind angeboten werden. Auch einige Sponsoren unterstützten die Kinder und deren Eltern und übernahmen die Kosten für das Mittagessen. Binnen kürzester Zeit waren die höchstmöglichen Teilnehmerplätze von 54 vergeben.



Die Kinder waren sichtlich begeistert und wünschten sich, dass es diese Erlebniswoche auch im nächsten Jahr wieder geben wird.



Aktuelles aus dem Gemeinderat



**Gemeinderat
Karl Winkler**
41 Jahre
Geschäftsführer im eigenen
Familienbetrieb und Landwirt
verheiratet
2 Töchter (8,10)
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Man muss beweglich bleiben, denn morgen kann alles anders sein.

Tätig im Ausschuss für regionale Wirtschaftsentwicklung, Raumordnung, Finanzen, Feuerwehren und Rettung und im Ausschuss für Volksschule, Kindergarten und Kultur. Hier kann ich meine Erfahrungen aus dem eigenen Betrieb und der eigenen Familie gut einbringen.

Ein ganz wesentlicher Punkt für mich ist die Erstellung eines neuen **Entwicklungskonzeptes** für Karlstetten. Das Zukunftsbild zeigt wohin sich Karlstetten entwickeln soll und wohin nicht. Die wichtigsten Punkte darin sind für mich: Raumordnung und Bebauungsplan, Widmungen für Bauland und Erholungsräume sowie Betriebsgebiete, Infrastruktur inkl. Breitbandausbau, Schulen, Kindergarten und Vereine, Verkehrssituation sowie die Ortskernentwicklung.



**Gemeinderätin
Anika Nassion**
23 Jahre
Buchhalterin
ledig
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Nicht alles ist selbstverständlich. Wir können uns glücklich schätzen, dass bei uns alles so gut funktioniert.

Tätig im Ausschuss für Sport- und Freizeitstätten, Vereine und Personal sowie im Ausschuss für Umwelt, Erneuerbare Energie, Ortsbildpflege, Tourismus und Partnergemeinden. Jugendgemeinderätin und Zivil- und Katastrophenschutzbeauftragte

Die **Jugend** ist die Zukunft und die Jugendarbeit notwendig damit unsere Vereine weiterhin bestehen können. Mir ist es auch wichtig, dass sich alle Generationen in Karlstetten wohlfühlen, daher haben wir auch heuer wieder Blumen für die Ortsbildpflege gepflanzt. Unser Jugend-Stammtisch findet seit August wieder statt und für die kommenden Jahre ist für mich die Jugendbeteiligung in der Gemeinde ein wichtiger Punkt.



**Gemeinderat
Manfred Schmidt**
45 Jahre
Landwirt
ledig
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Durch das Zustell-Service die Bedürfnisse der Gemeindebürger/innen in Krisenzeiten.

Tätig im Prüfungsausschuss sowie im Ausschuss für Infrastruktur, Güterwege und Friedhof. Archivverantwortlicher der Gemeinde

Als gebürtiger Karlstettner und durch meine berufliche Tätigkeit als Landwirt kenne ich meine Heimatgemeinde sehr gut. Daher bin auch gerne im Gemeinderat unsere Marktgemeinde vertreten und versuche meine Kenntnisse bestmöglich einzubringen. Als Projektleiter für die **Topothek** möchte ich gemeinsam mit Hilfe der Bevölkerung ein regionales Bildarchiv aufbauen. Ich bin auch beim Gemeindebus Karlopolis engagiert und arbeite hier mit. Ich wünsche mir weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung unserer Heimatgemeinde, auch in herausfordernden Zeiten.

Die Topothek ist eine Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird. Wenn Sie alte Fotos aus der Gemeinde haben und sich an dem Projekt beteiligen möchten, senden Sie diese bitte an topothek.karlstetten@gmail.com oder kontaktieren Sie den Projektleiter Manfred Schmidt unter 0664/212 98 13. Nach dem Digitalisieren bekommen Sie Ihre Bilder wieder unbeschadet zurück.

Aktuelles aus dem Gemeinderat



**Gemeinderat
Manfred Riedler**
50 Jahre
Disponent
verheiratet
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen?

Wie wichtig der familiäre Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit ist.

Tätig im Ausschuss für Umwelt, Erneuerbare Energie, Ortsbildpflege, Tourismus und Partnergemeinden. Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde

Gerade zu Beginn der Coronakrise hat sich gezeigt, dass schnelle und klare Kommunikation zu mehr Sicherheitsgefühl beiträgt. So haben alle Gemeinderäte aus allen Fraktionen wöchentlich das Sonder-Gemeindeblatt im Gemeindegebiet an alle Haushalte verteilt. Auch mit dem Zustell-Service konnte die Infektionsgefahr gerade für die Risikogruppe minimiert werden.



**Gemeinderätin
Sandra Bandion**
45 Jahre
Geschäftsführerin eines
Metallbaubetriebs
ledig
1 Sohn (5) Alleinerzieherin
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen?

Ein großes Maß an Entschleunigung für die Alltagsgestaltung.

Tätig im Ausschuss für Volksschule, Kindergarten und Kultur und im Ausschuss für regionale Wirtschaftsentwicklung, Raumordnung, Finanzen, Feuerwehren und Rettung sowie im Musikschulverband.

Aufgrund meiner 20-jährige Erfahrung durch das Führen meines eigenen Betriebs und meinem Sohn im Kindergartenalter kann ich mich hier sehr gut einbringen. Zusätzlich war ich in den Jahren 1995 bis 2000 bereits für die Jugend im Gemeinderat tätig. Für die nächsten Jahre ist mir vor allem die Gestaltung des Ortszentrums sowie die Zurverfügungstellung von Betriebsgrundstücken ein wichtiges Anliegen.



**Gemeinderat
Johannes Kaufmann**
22 Jahre
Landwirt
liiert
in Karlstetten: seit 2015, davor in der Gemeinde Dunkelsteinerwald

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Verschiebung der Wertigkeiten: Familie und Gesundheit sind wichtiger denn je.

Tätig im Ausschuss für Infrastruktur, Güterwege und Friedhof sowie im Ausschuss für Gesundheit, Mobilität und Familie.

Es ist mir besonders wichtig, die Nahversorgung durch unsere tollen Direktvermarkter so auszubauen, damit Karlstetten eine breite Auswahl an regionalen frischen Spezialitäten hat. Dazu habe ich in den letzten Monaten den Regionalladen Karlstetten als Plattform für Direktvermarkter aus der Region in die Welt gerufen. Näheres dazu folgt in Kürze.

Aktuelles aus dem Gemeinderat



**Gemeinderat
Peter Schett**

62 Jahre
Bankenprüfer im In- und Ausland
verheiratet
2 Söhne (26, 27)
in Karlstetten: seit 1995
geboren in Scheibbs

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Wir sind verwundbar und digital hat man uns am falschen Fuß erwischt. Jedoch hat man gesehen, was kurzzeitig alles möglich ist.

Tätig im Ausschuss für regionale Wirtschaftsentwicklung, Raumordnung, Finanzen, Feuerwehren und Rettung sowie im Ausschuss für Sport- und Freizeitstätten, Vereine und Personal und im Musikschul-Ausschuss.

Durch meine berufliche Tätigkeit kann ich mich gerade in allen Finanzfragen der Gemeinde sehr gut einbringen. Im Bereich Infrastruktur und deren Finanzierung werden in nächster Zeit immer wieder Investitionen notwendig sein. Auch bei der längerfristigen Finanzplanung werde ich mein Wissen und meine Erfahrung bestmöglich einsetzen. Die Lebensqualität unserer Gemeinde soll erhalten bleiben und somit das Beste für die Bevölkerung bereitgestellt werden.



**Gemeinderätin
Gabriele Kaufmann**

43 Jahre
Angestellte
in einer Lebensgemeinschaft
1 Tochter (9)
in Karlstetten: seit 1999, davor in der Gemeinde Dunkelsteinerwald

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen?
Das „Miteinander“ und der Zusammenhalt.

Tätig im Ausschuss für Gesundheit, Mobilität und Familie sowie im Ausschuss der Neuen Mittelschule Karlstetten.

Durch meine Tochter im Schulalter kann ich mich und meine Erfahrungen sehr gut in den betroffenen Bereichen einbringen. In der Hochphase der Corona-Pandemie konnte ich beim Telefonieren sowie bei der Einteilung des Zustell-Service unterstützend tätig sein. Dieses Service wurde von der Bevölkerung – und besonders von der Risikogruppe – sehr gut angenommen. Weiters konnte ich mich bei der Sport-Erlebniswoche organisatorisch einbringen.



**Gemeinderat
Reinhard Humpelstetter**

44 Jahre
Projektmanagement
ledig
in Karlstetten: seit der Geburt

Was habe ich persönlich aus der Coronakrise mitgenommen? Hat uns gezeigt, wie anfällig unser System ist und wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und füreinander da zu sein.

Tätig im Ausschuss für Umwelt, Erneuerbare Energie, Ortsbildpflege, Tourismus und Partnergemeinden, im Prüfungsausschuss sowie im Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz. Umweltgemeinderat

Corona-bedingt ist es dieses Jahr leider nicht möglich gewesen, alle unsere Vorhaben umzusetzen. Dennoch wurden, auch unter meiner Beteiligung, im Zuge der Ortsbildpflege verschiedene Blumenkisterl bepflanzt. Ferner hatte ich die Möglichkeit bei der GVV-Versammlung die Themen aus unserer Gemeinde darzulegen und auch einen Blick über den Tellerrand zu anderen Gemeinden zu richten.

Der Umweltschutz und der Einsatz von erneuerbarer Energie sind mir ein wichtiges Anliegen.

Spende für den Kindergarten

Am Faschingdienstag überbrachte die ÖVP Karlstetten mit Bgm. Thomas Kraushofer und Vize-Bgm. GPO Verena Schmidt ein Wesco-Rad an die Kindergartenkinder. Es handelt sich dabei um ein Motorik-element für Bewegungseinheiten. Die Kinder haben sich sichtlich darüber gefreut.



Aktion „myBaum“



Vize-Bgm. GPO Verena Schmidt, Wirtschafts-bundobmann Hannes Atzinger und Bgm. Thomas Kraushofer bei der Ziehung der Gewinner

Auch das Maibaum-Aufstellen in seiner traditionellen Form konnte heuer aufgrund der Hochphase der Corona-Pandemie nicht abgehalten werden. Alternativ dazu rief die VP Karlstetten dazu auf, sich seinen eigenen Maibaum im Garten oder am Balkon zu gestalten. Man konnte ein Foto einsenden und damit am Gewinnspiel teilnehmen, bei dem regionale Köstlichkeiten zu gewinnen waren. Ein Dank gilt der Fa. Tafelspitz Huber, der Fa. Adeg Marosi und der Bäckerei Bogner für die gesponserten Preise. Danke an die zahlreichen Einsendungen, wovon einige hier abgebildet sind.



Frühschoppen trotz Dorfmarktabsage

Wie viele Vereine und Organisationen waren auch wir heuer mit der Corona-Krise und den damit verbundenen Sicherheitsbestimmungen konfrontiert. Da für uns die Sicherheit und Gesundheit unserer Gemeindeglieder/innen im Vordergrund steht, wurde der Dorfmarkt bereits vor dem Sommer abgesagt. Der Musikverein Karlstetten nutzte jedoch das schöne Wetter am Dorfmarktsonntag und spielte am Schloßplatz einen Frühschoppen ohne



Vize-Bgm. GPO Verena Schmidt, Bgm. Thomas Kraushofer, Musikvereinsobmann Rudi Maierhofer und Kapellmeister Franz Polak

Verköstigung und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Als Dankeschön für das

Engagement stellt sich die VP Karlstetten mit einer Spende von 200 Euro ein.

NÖs Senioren informieren über Trickbetrüger

Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige Mitbürger/innen um ihr Ersparnis zu bringen.

Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Festnetztelefon, oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133) und geben sich als Kriminalpolizisten aus.

Die Täter sprechen meist hochdeutsch und warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen. Sie bieten den Opfern in weiterer Folge an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der Telefonnummer nicht verunsichern.



- Sprechen Sie grundsätzlich nie über ihre Vermögensverhältnisse.
- Legen Sie umgehend auf und wählen Sie den richtigen Notruf der Polizei: 133.

Trickdiebstahlserie durch falsche Fernstechniker

In den letzten Wochen kam es in Niederösterreich vermehrt zu Trickdiebstählen in Wohnungen älterer Personen.

Die Täter, es handelt sich um zwei bis drei männliche Personen, verschaffen sich Zutritt zum Haus, indem sie sich als Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens oder als Fernstechniker ausgeben.

Die Täter geben vor, sie müssten im Auftrag ihrer Firma, Vermessungsarbeiten bzw. Kontrolltätig-

keiten an Internet- und Fernsehanschlüssen durchführen.

Mitunter werden den Opfern auch Formulare von Telekommunikationsfirmen vorgelegt. Die betagten Personen werden durch einen Täter abgelenkt (zB durch Umschalten der Fernsehkanäle) während ein zweiter Täter die Räumlichkeiten nach Schmuck oder Bargeld durchsucht.

Die Täter sind immer seriös gekleidet (Anzug bzw. Hemd, Sakko - gepflegtes Erscheinungsbild)

und sprechen zumeist Hochdeutsch.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie keine fremden Personen in ihr Haus.
- Telekommunikationstechniker kommen grundsätzlich nie unangemeldet bzw. ohne Aufforderung.
- Bei geplanten Terminen (sollte vorangehend ein Anruf erfolgen) ziehen Sie eine weitere Person (Angehörige, Nachbarn etc.) bei.

Wir gratulieren ...

Seit der letzten Präsentation der Jubilare ist doch schon einige Zeit verstrichen. Viele Gratulationen fanden schon vor der Corona-Krise statt. Wir möchten aber trotzdem auch hier noch einmal herzlich gratulieren.



70. Geburtstag von Viktor Dlahy



75. Geburtstag von Erich Diesmayr



80. Geburtstag von Franz Holzinger



80. Geburtstag von Anton Letschka



80. Geburtstag von Josef Pelzer



80. Geburtstag von Franz Buchinger



80. Geburtstag von Leopoldine Lobinger



80. Geburtstag von Franz Seeböck

Wir gratulieren ...



80. Geburtstag von Anna Gruber



80. Geburtstag von Karl Häusler



80. Geburtstag von Johanna Klopp-Vogelsang



80. Geburtstag von Marianne Brader



85. Geburtstag von Leopoldine Parsch



**Goldene Hochzeit von
Anna und Otto Riesinger**



**Goldene Hochzeit von
Christine und Johann Schmidt**



**Diamantene Hochzeit von
Helga und Julius Kloiber**